

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 42 (1980)

Heft: 2

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

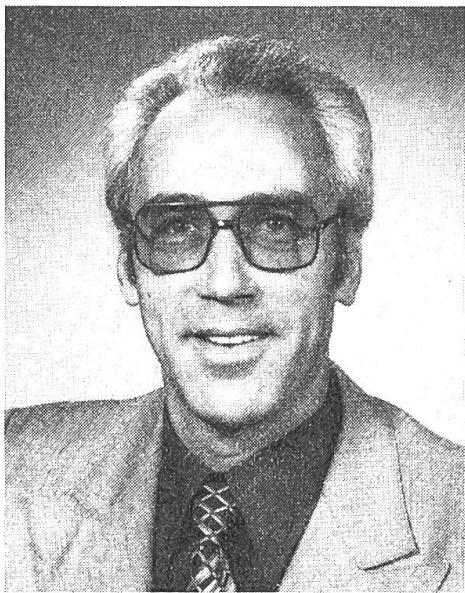
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In eigener Sache



Geschätzte Verbandsmitglieder

In der letzten Ausgabe der «Landtechnik» hat Herr Zentralpräsident Hans Bächler mich als neuen Direktor des SVLT vorgestellt. Dafür und dass mir der Zentralvorstand diese Aufgabe anvertraut hat, danke ich bestens. Mit den nachfolgenden Zeilen möchte ich unseren Mitgliedern zu Beginn meiner neuen Tätigkeit einige persönliche Gedanken übermitteln.

Mein «technischer» Lebenslauf hat vor bald 20 Jahren beim damaligen Traktorverband begonnen. Zu jener Zeit versuchte Herr Rudolf Piller, der damalige Geschäftsführer des Verbandes, die Weiterbildung der Mitglieder und den technischen Dienst neu zu aktivieren. Diese Aufgabe übernehmen und mit den bescheidenen finanziellen Mitteln zum heutigen Erfolg führen zu dürfen, freut mich sehr. Zugleich bin ich aber dankbar für das Vertrauen, das mir während dieser Zeitspanne die Organe des SVLT und insbesondere der Geschäftsleitende Ausschuss entgegengebracht haben. Dass ich an der nun angetretenen Aufgabe Gefallen finden werde, verdanke ich aber meinem Vorgänger, Herrn Piller. Er hat es verstanden, mich für die Vielfalt und das

Ineinandergreifen von Technik und Administration in unserem Zentralsekretariat zu interessieren. Dafür und für das langjährige kollegiale Arbeitsverhältnis danke ich ihm herzlich. Gerade deshalb bin ich stolz, dass ich das Werk, das durch den ausserordentlichen persönlichen Einsatz meines Vorgängers geprägt ist und dadurch seine heutige Grösse und Bedeutung erlangte, weiterführen darf. Die damit verbundene Verpflichtung wird nicht gering sein, dessen bin ich mir bewusst. Sie wird mir jedoch die erforderlichen Impulse geben, um nebst den üblichen Sekretariatsaufgaben auch unvorhergesehene Probleme im Sinne unserer Verbandsziele zu lösen.

Bei meiner zukünftigen Arbeit werde ich aber auch auf die Unterstützung durch die Verbandsorgane angewiesen sein. Gleichzeitig bitte ich die Mitglieder um Verständnis, wenn wir nicht immer alle Forderungen durchzusetzen vermögen und in Einzelfällen ein privates Interesse hinter jenem der Mehrheit der Verbandsmitglieder zurückstehen muss.

Das Gleiche gilt auch für unsere Sektionen. Die Stärke des Verbandes, welche weitgehend auf der Einigkeit und dem Zusammenhalt der 22 Sektionen und insbesondere auch der verschiedenen Sprachgruppen begründet ist, darf keinesfalls beeinträchtigt werden. Es ist mir deshalb ein persönliches Anliegen, dass das Durchsetzungsvermögen des SVLT auch in Zukunft auf dieser Basis begründet werden kann.

Weil es, besonders in der Politik, sehr oft vorkommt, dass Wahlversprechen selten in die Tat umgesetzt werden, möchte ich nicht unrealistische Ziele anvisieren.

Ich versichere jedoch unseren Mitgliedern, dass meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zentralsekretariat und in den Weiterbildungszentren, sowie auch ich persönlich, sich uneingeschränkt zum Wohle des Verbandes einsetzen werden. In der Hoffnung, dass uns das gelingen werde, verbleibe ich,

Ihr Werner Bühler